

UNSER FEU SSA CHT

Full House in der Gemeindestube

Mit Happiness darf
man sich trauen

Ein ganz besonderer Geburtstag

Nicht schönreden –
aber alles dafür tun!

Inhalt

4	Aktuelle Gemeindeinformationen
15	Gemeindepolitik
20	Aus dem Gemeindearchiv
22	Bildung & Leben
34	Betriebsvorstellung
35	Vereinsleben
49	Portrait aus der Gemeinde
50	Buchempfehlungen aus der Bücherei
51	Veranstaltungen / Termine
52	Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 FUSSACH

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde FUSSACH

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/53385-2206-1007



Liebe FUSSACHER:INNEN

Am stetig wachsenden Umfang unserer Gemeindezeitung „Unser FUSSACH“ ist sichtbar: es ist viel in Bewegung und Umsetzung, es geschieht einiges und wird dynamisch weiter gestaltet. Wer durch FUSSACH fährt, sieht und spürt die Entwicklungen bereits. Das eindrucksvolle Wachsen der neuen Rheinbrücke bedingt aktuell zwar Umleitungen für den Radverkehr, doch mit dem Fortschreiten der Bauarbeiten rückt die Verkehrsumlegung auf die neue Brücke immer näher. Im Oktober soll es bereits so weit sein, mehr in diesem Heft.

In der Gemeindevertretung arbeiten wir weiter zielstrebig an der Verschönerung unseres Ortes. Mit der adaptierten „Alten Stickerei“ wurde eine Location geschaffen, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Gemeinde fördern soll. Unsere Blumenpaten sorgen - als erster Vorgeschmack - für ein blühendes FUSSACH. Vor allem werden gezielt im strukturellen Bereich Schritte gesetzt. So soll auch der Ortsteil FUSSACH-Süd enger an den Kern der Gemeinde herangeführt werden. Die Revitalisierung der einstigen Lebensader und imposanten "Fussach" sowie erweiterte Zugänge zum Bodenseeufer werden uns ebenfalls weiter beschäftigen. Eine hochinteressante Achwanderung entlang des alten Flusslaufes war höchst aufschlussreich: Hier liegt großes Potential, das von Arbeitsgruppen derzeit eruiert und ausgearbeitet wird. Wir berichten gerne weiter.

Eine Gemeinde ist so stark wie ihre Gemeinschaft. Menschen wie Pfarrer Sepp Franz, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte, prägen diese. Herzliche Gratulation unserem allseits geschätzten Pfarrer! Das Ehrenamt sorgt auf allen Ebenen für den Zusammenhalt in unserem Dorf. Beispielhaft seien nur zwei Vereine genannt: Der Musikverein FUSSACH, der mit seiner Musik und seinen Veranstaltungen gerade im Mai wieder für Lebensfreude bei hunderten Gästen sorgte, und die Theatergruppe FUSSACH, die selbst ein anspruchsvolles Kulturpublikum über unsere Gemeindegrenzen hinaus stets aufs Neue fesselt. Die nächste Veranstaltung der Theatergruppe ist übrigens das „Fest am



Kirchplatz“, welches gemeinsam mit der Pfarre FUSSACH ausgerichtet wird. Schaut in unseren Veranstaltungskalender, die Aktivitäten aller unserer Vereine sind sehr vielfältig.

Es gibt noch viele weitere Themen, über die wir gerne auf dem Laufenden halten. Dank gilt allen die helfen, FUSSACH weiter aufblühen zu lassen. Habt einen wunderschönen, erholsamen Sommer und bleibt gesund!

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.

NACHHALTIGE BEGRÜNUNG MIT HEIMISCHEN PFLANZEN – LANGSAM WIRD'S!

Langsam im wahrsten Sinne des Wortes: Die Pflanzen auf dem Blühstreifen bei der Kirche sind in Magerboden gepflanzt. Das bedeutet langsames, nachhaltiges Wachstum und erfordert ein wenig Geduld. Fast alle Pflanzen sind winterhart und bleiben im Beet.

Zur Zeit schneiden wir die Stauden zurück, das fördert das Wachstum und regt die Pflanzen zu einer zweiten Blüte an. Die Einjährigen werden Samen bilden und sich auf diese Weise etablieren. Mit der Zeit wird das Beet voll sein mit Pflanzen und kein Kies wird mehr zu sehen sein. Gräser haben wir bewusst nicht dazu gesät, davon gibt es in der Umgebung genug. Diese Art der Bepflanzung braucht sehr wenig Pflegearbeit. Wildkräuter die sich ansiedeln, werden wir wachsen lassen.

Wie heißt es doch so schön: Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. //



Jürgen Schmid vom Bauamt Altach stand Bgm. Peter Böhler, GVE Friedrich Schneider, GV Thomas Fitz und GVE Gerald Mathis Rede und Antwort.

ZU BESUCH IN ALTACH

Eine Delegation der Gemeinde FUSSACH stattete der Gemeinde Altach vor einigen Wochen einen Besuch zu einem interessanten Erfahrungsaustausch zur Revitalisierung des Emmebachs ab.

Die vier Vertreter aus FUSSACH wurden von Jürgen Schmid vom Tiefbauamt in Empfang genommen und zunächst im Altacher Gemeindeamt über die diversen Bautätigkeiten informiert. Besonders interessant waren dabei die verschiedenen Möglichkeiten der Revitalisierung sowie die gleichzeitigen Installationen des Radweges. Nach der Präsentation eines Filmes und dem anschließenden Studium von Plänen und Skizzen folgte zum Abschluss eine „Vor-Ort Begehung“ des Emmebachs. Auch der einsetzende Regen hielt die Gruppe nicht davon ab, sich direkt beim Gewässer ein Bild der gesetzten Revitalisierungsmaßnahmen zu machen. Im Zuge des Dialogs konnten zahlreiche Fragen beantwortet und Tipps für die Umsetzung möglicher anstehender Projekte in FUSSACH eingeholt werden. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Altach, allen voran Jürgen Schmid für den wertvollen Erfahrungsaustausch. //



BLUT SPENDEN KANN LEBEN RETTEN

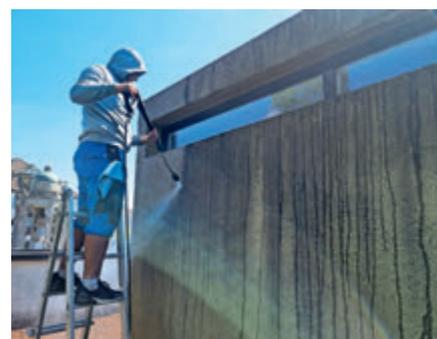
Die Gemeinde FUSSACH und das Rote Kreuz laden am Montag, den 25. Juli 2022 zur alljährlichen Blutspendeaktion ein.

Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und wird ganzjährig benötigt. Die Aktion findet von 17:30 bis 21:00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Blut spenden kann jede gesunde und fitte Person zwischen 18 und 65 Jahren. Dank der Spendefreudigkeit konnten im Vorjahr 168 Blutspenden abgenommen werden. Bitte Blutspenderausweis bzw. Personalausweis mitbringen. //



FRÜHJAHRSPUTZ DER FRIEDHOF SMAUER

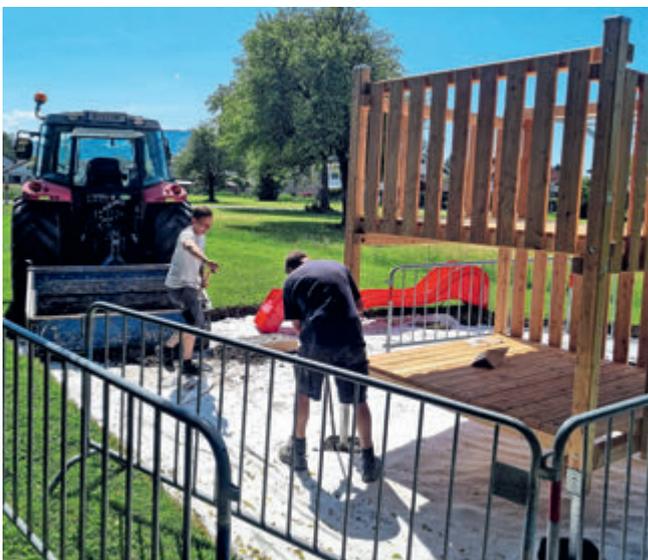
15 Jahre nach der Errichtung der Friedhofsmauer war es an der Zeit, diese einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Die Mitarbeiter der Firma Z-Gebäudereinigung, Zeljko Stankovic haben diesen Frühjahrsputz gründlich und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde erledigt. Nun erstrahlt die Friedhofsmauer wieder in neuem Glanz. //





MARKUS UND JÜRGEN BRINGEN KINDERAUGEN ZUM STRAHLEN

Vor einigen Wochen waren die fleißigen Werkhofmitarbeiter Markus Grill und Jürgen Polin im Garten des Kindergarten Wiesenstraße einige Stunden schwer beschäftigt. Ein lang ersehnter Wunsch der Kindergärtnerinnen soll endlich in Erfüllung gehen. Die Beiden haben sich gleich an die Arbeit gemacht und den Wunsch in die Tat umgesetzt. Mittlerweile ist der Kletterturm fertig und die Kids in der Wiesenstraße haben einen riesigen Spaß damit. //



MIT DER MAXIMOCARD UNTERWEGS IM GANZEN LAND



Als Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität hat die Gemeinde FUSSACH zwei Maximo-Tickets des Landbus gekauft, mit denen man im ganzen Land mit Bus und Bahn fahren kann. Für nur 2 Euro pro Tag können sich FUSSACHER Bürger:innen ein Ticket ausleihen, einfach per Mail oder Telefon das Ticket vorab für ein Datum reservieren und am Morgen des gebuchten Tages auf der Gemeinde abholen (Reservierungen unter T 05578 75716-15 bei Sabine Weinzierl). Damit möglichst viele FUSSACHER:INNEN in den Genuss dieser günstigen Öffi-Nutzung kommen, bitten wir darum, das Ticket schnellstmöglich nach der Nutzung bzw. spätestens am darauffolgenden Tag in der Früh wieder zurückzugeben.

Auch an Öffi-Vielfahrer hat die Gemeinde gedacht: Wer ein eigenes Maximo-Ticket möchte, wird beim Kauf einer Maximo Jahreskarte mit einem Zuschuss von 15% des Kaufpreises unterstützt. Einfach mit der Karte und der Rechnung ins Gemeindeamt kommen und sich den Zuschuss abholen.

Ausgenommen von der Förderung sind Schüler-, SchülerPLUS-, Lehrlings-, LehrlingePLUS-, Partner-, Jugend-, Jahreskarte Studierende V/T und Hundejahreskarten sowie übertragbare Jahreskarten Maximo. //

UNSERE NEUEN MITARBEITER:INNEN

LUKAS ABERER



Mein Name ist Lukas Aberer, bin 30 Jahre alt und aufgewachsen sowie wohnhaft in Feldkirch. Nach meiner knapp siebenjährigen Zeit im Finanzamt Feldkirch bis Ende 2019 habe ich eine Tischlerlehre begonnen und zwischendurch bei der Landwirtschaftskammer mit den Landwirten Mehrfachanträge erledigt – so viel zu meiner beruflichen Laufbahn. Ich würde mich als angenehmen und humorvollen Zeitgenossen bezeichnen. Ich bin seit 18. Mai 2022 in der Gemeinde FUSSACH von üblicherweise Montag bis Donnerstag tätig, werde aber nach derzeitigem Stand nur befristet hier sein.

Meine Aufgabe ist im Bereich Bauamt das Ermitteln und Vorschreiben der Kanalisations- und Wasserversorgungsbeiträge.

Bei Fragen aller Art stehe ich gerne zur Verfügung. //

NICOLE BURTSCHER-KARNER



Ich heiße Nicole Burtscher-Karner und wohne mit meinem Ehemann Samuel seit 2010 in Hard. Nach meiner Ausbildung als Frisörin habe ich noch die Lehre zur Bautechnischen Zeichnerin gemacht. Bevor ich meine Tätigkeit bei der Ge-

meinde FUSSACH begonnen habe, habe ich als Bautechnikerin in der Betonfertigteil-Branche gearbeitet. Seit Mai arbeite ich im Gemeindeamt FUSSACH und unterstütze meine Kollegen im Baurecht. Ich freue mich darauf, die spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeiten gemeinsam mit dem Team meistern zu können.

In meiner Freizeit fahre ich von Turnier zu Turnier im ganzen Land und Umgebung und habe 2022 den Österreichischen Meistertitel im Bogenschießen geholt. //

UNSER NEUER AMTSLEITER: HELMUT NAPETSCHNIG



Helmut Napetschnig

„Am Abend zufrieden ins Bett zu gehen und zu wissen, dass man sein Möglichstes getan hat“ ist ein Motto, das Helmut Napetschnig lebt.

Der neue Amtsleiter unserer Gemeinde sieht stets das halbvolle Glas und einen Lösungsweg. Napetschnig wurde 1965 in Bregenz geboren und hat 30 Jahre lang in FUSSACH gewohnt. Nach der Pflichtschule hat er eine Handwerkerlehre absolviert und ist 1984 bei der österreichischen Bundesgendarmerie eingetreten. Später hat er die Matura nachgeholt und berufsbegleitend Jus studiert und zusätzlich auch noch einen Masterabschluss MSc Wirtschaftskriminalität & Cybercrime absolviert. Als Ausgleich zum Beruf liebt Helmut Napetschnig das Joggen, das Weitwandern an Küstenwegen und alles ringsum das Wasser - wie Stand-Up-Paddling und mehr.

Die berufliche Laufbahn des verheirateten Vaters von mittlerweile drei erwachsenen Kindern ist spannend: seit 1988 war er in der Kriminalabteilung tätig und durchlief einige Laufbahnstationen in den Bereichen Suchtgift, Observation, verdeckte Ermittlungen etc. In den vergangenen 20 Jahren wechselte er zuerst in die Betrugsabteilung – die letzten 10 Jahre war er Leiter der Abteilung für Wirtschaftskriminalität und in den letzten Monaten im Landesamt für Verfassungsschutz tätig.

Nach so vielen Jahren bei der Polizei war die Zeit reif, eine neue Herausforderung in Angriff zu nehmen. Helmut Napetschnig: „Als das Amt des Gemeindesekretärs im Vorjahr ausgeschrieben war, habe ich mich beworben und kam auch in die engere Wahl. Als dieser Job nun erneut zur Diskussion stand, absolvierte ich ein erneutes Hearing. Mitte Mai erfolgte mein Amtsantritt. Mein Vorhaben ist, meine reiche Erfahrung für eine gute Zukunft von FUSSACH einzubringen. Ich bin überzeugt, mit meiner Tätigkeit und Persönlichkeit einen Mehrwert einbringen zu können. FUSSACH ist im Wandel – das gefällt mir - diesen Umbruch und diese neue Zeit trage ich gerne mit.“

„Die Öffnung der Verwaltung und gelebte Wertschätzung umsetzen sind meine großen Anliegen. Zufriedenstellende Lösungen für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik sind mein Ziel. Jede Seite sollte einen Gewinn haben! Ein großer Dank gilt Dr. Werner Summer der interimistisch die Amtsgeschäfte geführt hat und mich derzeit begleitet“, so Napetschnig, der sich auf die kommenden Herausforderungen freut. //





NEUE GEMEINDEHOMEPAGE IN ARBEIT

Bald ist es so weit und die neue Homepage der Gemeinde FUSSACH geht online. In neuem Design bringt sie den FUSSACHER:INNEN aktuell, übersichtlich und informativ alles Wichtige aus der Gemeinde direkt nach Hause. Auch alle Ausgaben der Gemeindezeitung sind dort zu finden. Wie Sie schon in der Ausgabe 05/2021 lesen konnten, haben sich unsere Mitarbeiter mit der Firma KufGem GmbH intensiv darauf vorbereitet, damit sie in Zukunft alle wichtigen Daten auf der Homepage bereitstellen können. Die KufGem GmbH ist darauf spezialisiert, Homepages für Gemeinden mit ihren ganz speziellen Anforderungen an die Gestaltung und Anforderungen zu erstellen. So wie FUSSACH haben österreichweit rund 1.300 Gemeinden ihren Online-Auftritt von der KufGem GmbH begleiten lassen, darunter auch Höchst und Wolfurt. Außerdem können alle Inhalte der Homepage in der gleichen Qualität auf der App GEM-2GO direkt auf dem Handy aufgerufen werden, damit Sie auch unterwegs immer up-to-date sind. //

DER FLIEGENDE FAHRRAD-PROFI

Mit seiner mobilen Fahrradwerkstatt „Ride a bike“ hat Fabian Welte eine Idee in die Wirklichkeit umgesetzt. Nachdem zahlreiche Kunden ihm immer wieder ihr Leid betreffend des umständlichen Transports eines kaputten Fahrrads in die Werkstatt geschildert haben, hat er beschlossen, seinen Kunden einen besonderen Service anzubieten und stattdessen die Werkstatt zum Kunden zu bringen.

Im Oktober 2017 wurde ein Anhänger gekauft, mit Werkzeugen und Ersatzteilen bestückt und ein Lager in Lochau eingerichtet. Fabian kümmert sich um alle Fahrräder, egal welcher Marke. Nur den E-Bikes zieht er aufgrund seiner Spezialisierung und Verfügbarkeit entsprechender Ersatzteile, gängige Marken vor. Wenn Sie auch ein Fahrrad zum Reparieren haben, können Sie sich gerne bei Fabian Welte unter T 0650 5578182 melden und er kommt mit seiner mobilen Werkstatt zu Ihnen nach Hause. //



„LUAGA DERF MA“ – BETRETEN IST ABER VERBOTEN!



An der Rheinvorstreckung türmen sich derzeit haufenweise große Steine. Im Herbst werden sie verbaut und machen den Rheindamm überströmsicher. Bis dahin gilt: „Luaga derf ma“, betreten ist aber verboten. Es herrscht Absturz-, Quetsch- und Lebensgefahr.

Eine Großbaustelle benötigt einiges an Einrichtungszeit. So wird heute schon vorbereitet, was von Herbst 2022 bis ins Jahr 2024 hinein verbaut wird. Insgesamt müssen 35'000 Tonnen Wasserbausteine zur Vorstreckung transportiert und gelagert werden. Die Wasserbausteine wurden lokal beschafft, stammen aus Dornbirn, dem Bregenzerwald und Rankweil und wiegen zwischen zwei und fünf Tonnen. Auf der rechten Seite der Rheinvorstreckung wird der Damm auf einer Strecke von 800 Metern mit Wasserbausteinen ausgekleidet und überströmsicher gemacht. „Wenn ein großes Hochwasser kommt, kann das Wasser an jener Stelle in den Bodensee fließen, ohne den Damm zu beschädigen. Dieses Vorgehen entlastet die Dämme weiter vorne in der Vorstreckung“, erklärt Mathias Speckle, Rheinbauleiter Österreich bei der Internationalen Rheinregulierung.

Auch wenn die imposanten Steinhaufen neugierig machen, wird die Bevölkerung gebeten, das Areal nicht zu betreten. „Leider können wir die Steindepots aus verschiedensten Gründen nicht absperren. Die Steine können sich aber jederzeit lösen und für Quetschungen oder Abstürze sorgen. Es herrscht Lebensgefahr um und auf den Steinhaufen“, warnt Peter Buschta vom Landesflussbauhof, der mit seinem Team die Bau- und Vorbereitungsarbeiten ausführt. //

UMLEITUNG RHEINBRÜCKE

Durch den Neubau der Rheinbrücke gibt es ab Juni im Bereich FUSSACH, Hard, Höchst und Lustenau Umleitungen und dadurch immer wieder Verkehrsbehinderungen und Stau. Laut der Abteilung Straßenverkehr des Landes Vorarlberg sind folgende Verkehrsführungen geplant:

Mitte Juli – Herbst 2023 Umleitung Radverkehr

Fahrradfahrer können zwischen Juni 2022 und Herbst 2023 die Rheinradroute entlang des Rheindamms nicht in der bestehenden Unterführung unter der Landesstraße L 202 queren. Der Radverkehr wird in dieser Zeit über Gemeindestraßen umgeleitet werden und teilweise über die geschotterte Gemeindestraße Mühlwasen geführt.

Ab 16. August 2022 – Herbst 2023

Die Mühlwasenstraße muss aufgrund der Neuerrichtung des Straßenanschlusses an die Rheinbrücke im Baustellenbereich gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Achstraße.

Bauphase BA4e – Oktober 2022

Weil die bestehende und die neue Straße ein unterschiedliches Höhenniveau haben und die Fahrrelation im Einbindungsbereich der L203 eingeschränkt ist, ist im Oktober 2022 im Baustellenbereich eine voraussichtlich 3-wöchige Einbahnregelung nötig. Das heißt, dass in dieser Bauphase die Landesstraße L203 im unmittelbaren Baustellenbereich nur von Lustenau in Richtung Hard befahren werden kann, und der Kfz-Verkehr in Richtung Lustenau großräumig umgeleitet wird.

Bauphase BA05 – November 2022 – Herbst 2023

Ende Oktober erfolgt die Verkehrsumlegung auf die neue Brücke. Aufgrund des unterschiedlichen Höhenniveaus können die FUSSACHER Gemeindestraßen Seestraße und Dorfstraße nicht mehr angebunden werden. Die Kreuzung wird während dieser Bauphase mit einer provisorischen Ampelanlage geregelt, und der Verkehr wird über Gemeindestraßen umgeleitet und bindet beim Spar-Markt in die Landstraße ein.

Provisorische Umlegung der Bushaltestellen altes Postamt und Dorfstraße – November 2022 – Herbst 2023

Aufgrund der geänderten Verkehrsführung des ÖPNV während der Bauphase BA05 müssen die Bushaltestellen Altes Postamt und Dorfstraße temporär aufgelassen und zur Landesstraße versetzt werden.

Auf der Homepage unter <http://fussach.at/aktuelles/news.html> erfolgen aktuelle Informationen zeitnah. //

4. STEUERSPRECHSTUNDE IN DER SONDRSCHULE FUSSACH MIT MAG. BERND STOCKNER



Was: Fragen zu Steuerthemen

Wo: in der „Alten Sonderschule“ FUSSACH

Wann: Donnerstag, 07.07.2022 ab 17.00 Uhr

Die Steuersprechstunden wurden bisher sehr gut angenommen.

Deshalb folgt am Donnerstag, den 07.07.2022 die nächste Steuersprechstunde.

Ich freue mich, wenn ich den FUSSACHER:INNEN in steuerlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Gerne kläre ich Steuerfragen zu Themen wie beispielsweise Immobilien, Dienstverhältnisse, Förderungen, Selbständigkeit, Abgabe von Steuererklärungen.

Terminanmeldung bitte direkt über das Gemeindeamt unter T 05578 75716. //

NOTARIELLE BERATUNG IM 2. HALBJAHR 2022

Mit dem Gedanken des besseren Zugangs zum Recht und im Sinne einer ortsnahen Betreuung der Bevölkerung, gibt es die Einrichtung des Amtstages der Bregenzer Notare.

Die nächsten Amtstage finden am

Mittwoch, den 14.09.2022

um 18:00 Uhr und am

Mittwoch, den 16.11.2022

um 18:00 Uhr

in der „Alten Sonderschule“

in FUSSACH

mit **Dr. Kurt Zimmermann**, öffentlicher Notar, statt.

Sie haben die Möglichkeit sich über verschiedene Belange, welche in den Aufgabenbereich der Notare fallen, **kostenlos** zu informieren. Es sind dies insbesondere folgende Themen:

- Übergabe
- Schenkung
- Kauf
- Grunderwerbsteuer
- Schenkungssteuer
- Geh- und Fahrrecht
- Grundbuch
- Testament
- Erbschaftssteuer
- Folgen des Heimaufenthaltes
- Lebensgemeinschaft
- Uneheliches Kind
- Scheidungsvereinbarung
- Betriebsübergabe

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung

(T 05578 75716). //

GEMEISAME SPRECHSTUNDE MIT GV HÜLYA ARSLAN UND BGM. PETER BÖHLER

Da mir das Wohlbefinden der FUSSACHER:INNEN und FUSSACHER sehr am Herzen liegt, biete ich gemeinsam mit Bgm. Peter Böhler eine Sprechstunde zu Themen wie Wohnen, soziales Miteinander, Bildung und Kultur, aber auch Themen im Jugend- und Sportbereich an.

Die letzte Sprechstunde vor den Sommerferien findet am Mittwoch, den 13.07.2022 von 15:00 bis 16:00 Uhr im Büro des Bürgermeisters statt.

Wir bitten euch um Voranmeldung im Gemeindeamt unter T 05578 75716.

Ich freue mich, Ihnen als Unterstützung zur Seite stehen zu dürfen!
Ihre Hülya Arslan //



Hülya Arslan



TERMINVEREINBARUNGEN FÜR REISEPASSANTRÄGE

Viele FUSSACHER:INNEN wollen ihren Urlaub heuer wieder im Ausland verbringen. Da auch viele Reisewillige heuer einen neuen Reisepass brauchen, kommen Bürger:innen fast täglich unangemeldet im Meldeamt vorbei, um ein Reisedokument zu beantragen. Da so ein Antrag von unseren Mitarbeitern aber nicht in wenigen Minuten erledigt werden kann und auch ein beträchtliches Maß an Konzentration beansprucht, bitten wir Sie, vorab telefonisch einen Termin für einen Passantrag zu vereinbaren. Das erspart uns Stress und Ihnen Wartezeit.

Terminvereinbarungen bitte bei Doris König (T 05578 75716-14) oder Sabine Weinzierl (T 05578 75716-15) vereinbaren. //

RETTUNGS SCHWIMMKURSE



Foto: Klaus Herlinger



SOMMERSAISON 2022
Kurse von Juni bis August

STRANDBAD BREGENZ STRANDBAD HARD
FREIBAD BEZAU RHEINAUEN HOHENEMS
IN DER RIEBE GÖTZIS
WALDBAD FELDKIRCH GISINGEN
VAL BLU BLUDENZ



Anmeldung vor Ort & online • Dauer ca. 10 Tage
Jugendliche ab 13 Jahren 30 Euro • ab 18 Jahren 60 Euro • gute Schwimmkenntnisse

wasserrettung-vorarlberg.at

Gratis-Aktion: FUSSACHER Jugendliche ab 13 Jahren, die sich für einen Rettungsschwimmkurs anmelden, werden gerne unterstützt. Einfach mit der Kursbestätigung ins Gemeindeamt kommen, die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

TIPPS FÜR EINE SICHERE BADESAISON

Was gibt es Schöneres, als im Sommer mit dem Fahrrad ins Hörnlebad zu fahren und eine Runde im See zu schwimmen? Damit die Wasserrettung nicht ausrücken muss, gibt diese Tipps für eine sichere Badesaison und für besonders heiße Tage:

- Nur entsprechend abgekühlt ins Wasser gehen
- Nicht mit vollem oder ganz leerem Magen baden
- Nur springen, wenn man den Untergrund kennt, das Wasser tief genug und frei ist
- Als Nichtschwimmer maximal bis zur Brust ins Wasser gehen
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere sind keine Schwimmhilfen
- Zieht ein Gewitter auf, das Baden sofort beenden
- Vorsicht auf Rutschen: genügend Abstand halten und im Wasser sofort zur Seite gehen
- Zur Behandlung von kleinen Blessuren empfiehlt sich die Mitnahme einer Erste-Hilfe-Box
- Eine gute Schwimmausbildung ist die beste Voraussetzung für ungetrübten Badespaß



Wildbadeplätze abseits der gesicherten Schwimmbäder erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Für sie gelten besondere Regeln:

- Die Kraft eines fließenden Gewässers nicht unterschätzen
- Bei Kraftwasserbetrieb oder Schlagwetter: Schwallwassergefahr beachten und immer einen Rückzugsweg offenhalten
- Wasserstand beobachten; wenn dieser steigt, das Flussbett verlassen
- Kinder NIEMALS unbeaufsichtigt an Flüssen spielen lassen
- Im Ernstfall ist die Wasserrettung unter der **Notrufnummer 144** erreichbar.

Wie man im Notfall richtig reagiert und wie man selbst zum/zur Lebensretter:in wird, lernt man am besten in einem der vielen landesweit angebotenen Rettungsschwimmerkurse. //



IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Landesleiter und Landeseinsatzleiter
 Daniel Plaichner, BSc
landesleiter@v.owr.at
www.wasserrettung-vorarlberg.at

Wenn unsere Gremien tagen.

ZENTRUMSENTWICKLUNG IM TEAMWORK

Kooperatives Planungsverfahren ist angesagt

Grundstein ist gelegt

Die Gemeindevertretung drückt bei der Zentrumsgestaltung aufs Tempo. Im März wurde mit dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Sporthalle im Areal der Sportanlage Müß der Weg für die Planungen im Zentrum freigemacht. In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der nächste Schritt zur Dorfentwicklung in Form eines kooperativen Verfahrens beschlossen.

Beste Ideen vernetzen

In einem kooperativen Planungsverfahren wirken viele Kompetenzen zusammen. Expertinnen und Experten aus Architektur, Raumplanung, Verkehrsplanung und Freiraumplanung erarbeiten gemeinsam ein Konzept für die jeweilige Aufgabenstellung. Politik und Verwaltung tragen ihre Sichtweisen bei. Betroffene Bürgerinnen und Bürger werden von Anfang an beteiligt und können ihre Interessen und Anregungen laufend in den Planungsprozess einbringen. Dies schafft in der Regel eine breite Akzeptanz für das Ergebnis, wie sich Bürgermeister Peter Böhler optimistisch zeigt.



Obmann Stefan Niederer, Bgm. Peter Böhler, Vizebgm. Daniel Mathis, Peter Wimmer, Ute Armellini-Wimmer, Geli Salzmann, Markus Thurnher, Stefan Steurer, Markus Aberer

Masterplan in einem Jahr

In mehreren Workshops werden die Grundlagen für eine attraktive Entwicklung des Dorfsentrums erarbeitet, um zu einem bestmöglichen ortsbaulichen Masterplan zu gelangen. Insbesondere werden auch Standorte für künftig erforderliche Gebäude und Anlagen wie z. B. Gastronomiestandorte definiert. Die Projektsteuerung erfolgt durch den Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung, der von Stefan Niederer geleitet wird. Der zeitliche Horizont für die Erstellung des Masterplans wird mit etwa einem Jahr benannt – Frühjahr 2023. //



ORTSVERSCHÖNERUNGSKUR FÜR EIN ATTRAKTIVES FUSSACH

„Wir wollen nichts schönreden, sondern alles unternehmen, um FUSSACH noch attraktiver zu gestalten.“ Peter Böhler, Bürgermeister

FUSSACH soll aufblühen

Stefan Niederer ergänzt als Obmann des Ausschusses Dorfentwicklung und Raumplanung: „Aufgabe der Gemeinde soll sein, Wohlfühlfaktoren im öffentlichen Raum zu schaffen, denn in einem als schön empfundenen Lebensraum gehen häufig auch eine höhere wirtschaftliche Kraft, eine höhere Wohnzufriedenheit, eine stärkere Ortsgebundenheit und eine größere Einsatzbereitschaft für kommunale Angelegenheiten einher“.



Wie die Ortsbildverschönerung im Kleinen und mit Beteiligung der Bevölkerung aussehen kann, hat eine erfolgreich gestaltete Aktion vom Vorjahr gezeigt: Mit ihrer leidenschaftlichen Pflege lassen „Blumenpaten“ seither im Dorf die Straßen aufblühen. Auch der grüne Daumen unserer Floristin Brunhilde zeigt Wirkung und erfreut junge wie alte FUSSACHER:INNEN und Besucher.

In einer Klausur der Gemeindevertretung wurden Ziele und Maßnahmen formuliert.

Der Ort soll noch schöner werden, gab Bürgermeister Peter Böhler als Devise aus und lud die Gemeindevertretung zu einer Klausurtagung in die „Alte Stickerei“, wo unter der Moderation von Gerda Schnetzer-Sutterlüty Ziele formuliert und mögliche Maßnahmen diskutiert sowie festgelegt wurden.

Bei der gut besuchten Veranstaltung an einem Samstagvormittag wurden zahlreiche schöne Orte und „Unorte“ in FUSSACH identifiziert. Eingeteilt in kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen werden die gewünschten Verbesserungspotenziale umgesetzt.

Wir bleiben dran ... //





WAS MACHEN DIE DA DRAUSSEN?

Gemeinsame Exkursion an die Alte Ache

Dr. Gerald Mathis klärte in einer Exkursion über den Verlauf und die Geschichte der alten FUSSACHER Ache auf. Interessierte Gemeindevertreter aller Fraktionen nahmen trotz eines kalten und verregneten Frühlingstages an dem spannenden Vormittagsspaziergang teil und ließen diesen beim gemeinsamen Mittagessen in der KostBar ausklingen. Bürgermeister Peter Böhler ergänzte die Exkursion mit den ersten Plänen für die Renaturierung der Alten Ache. Auch der zwischenzeitlich erworbene Schiffler-Gastgarten soll dabei eine wichtige Rolle spielen und als Naturplatz im Zentrum der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. →





Eine speziell für das Projekt Renaturierung der Ach ins Leben gerufene Arbeitsgruppe

Die schon vor mehreren Jahren begonnenen Überlegungen wurden vor zwei Jahren mit einer Bürgerinitiative, welche sich die Renaturierung der alten "Fussach" (heute Dornbirner Ache) zum Ziel gesetzt hat, wieder aufgenommen. Bürgermeister Peter Böhler steht diesen Zielen sehr aufgeschlossen gegenüber und hat dazu eigens die Arbeitsgruppe „Renat“ einberufen. Deren Mitglieder – Dr. Gerald Mathis, Thomas Fitz, Friedrich Schneider und Thomas Kaltenbrunner – befassen sich intensiv mit der Renaturierung der "Fussach".

Ziel ist ein fließendes Kleingewässer im Bett der historischen „Alten Ache“, welches unser Dorf ökologisch aufwertet und an verschiedenen Stellen sichtbar und begehbar wird.

Über den Verlauf des Projektes werden wir laufend berichten. //



IHRE FUSSACHER GEMEINDEVERTRETUNG AKTUELL

Zukunft Fußach	FWG	Für Fußach
Bgm. Peter Böhler	Fabian Hämmerle	Jürgen Giselbrecht
Vbgm. Daniel Mathis	GR Manfred Bechter	Rudolf Rupp
GR Roberto Montel	Klaus Kuster	
GR Reinhard Blum	Michaela Schwarz	
Thomas Kaltenbrunner	Jürgen Warmuth	
Peter Zucali	Marcel Weh	
GR Bernd Stockner	Ulrich Sagmeister	
Hülya Arslan		
Ruth Kanamüller		
Florian Schrötter		
Aurel Milz		
Jörg Blum		
Stefan Niederer		
Boris Sinn		
Thomas Fitz		

Abgänge seit der Wahl Sept. 2020

verstorben	Austritt	Austritt
Heidi Krischke	Elisabeth Schneider	Wolfgang Weh
	Beate Brunner-Brandl	
	Martin Schneider	

So
schreiben
wir
Geschichte.



DORFBRAND 1854 – 2. TEIL

Bei Großbränden war es in Österreich seit Maria Theresia üblich, dass sogenannte „Milde Sammlungen“ stattfanden. Dabei riefen die Priester zu Spenden für die Geschädigten auf. Das gesammelte Geld wurde über Wien und die verschiedenen Behörden bis zum Bürgermeister und Armenrat der betroffenen Gemeinde gesandt, die das Geld dann gleichmäßig an alle Geschädigten verteilen sollten. Um eine solche milde Sammlung zu initiieren, musste aber geklärt sein, dass es sich um einen Unglücksfall und keinen gelegten Brand handelte. So befragte Bezirksrichter Schandl am 22. Dezember den 51-jährigen Schuster Michael Rädler, in dessen Haus Herrengasse 58 (Montfortstraße) das Feuer ausgebrochen war, und am 23. Dezember die Nachbarin Maria Anna Kuster verehelichte Schneider, Hausnummer 59, die den Feuersalarm ausgelöst hatte. Am 5. Jänner wurden in Dornbirn die restlichen Hausbewohner, der 14-jährige Josef Anton Reidel, der auf Gemeindegeldern von Rädler verpflegt wurde, der Schuster Johann Schrägle aus Obergünzburg und dessen 17-jähriger Geselle Eduard Dörler aus Hard befragt.

Die Untersuchung ergab, dass das Feuer im Tenn auf der Westseite des Hauses zwischen 17:00 und 18:00 Uhr abends entstanden sein musste. Sowohl Michael Rädler als auch der junge Reidel beteuerten, die Stallarbeit gegen 17:00 Uhr ohne Licht erledigt zu haben. Nach dem Melken der ersten beiden Kühe hätten sie sich zum Abendessen und zum Gebet in der Wohnstube versammelt. Als die Frau dann das Geschirr weggebracht habe, habe sie vom Abtritt (WC) den Feuerschein gesehen.

Johann Schrägle erklärte, im Stall und im Tenn nie etwas zu tun gehabt haben. Der Abtritt befindet sich auch auf der hinteren Seite des Hauses, um zum Abtritt zu kommen, müsse man nicht übers Tenn gehen. Er habe mit seinem Gesellen in der Wohnstube im 1. Stock gearbeitet. Als Pfeifenraucher geriet der Geselle Eduard Dörler in den Verdacht, im Tenn geraucht zu haben. Er bestritt das, erklärte aber, seine Kammer befände sich auf Höhe des Strohlagers im Tenn. Die Bretter der Wand zum Tenn seien so weit auseinander, dass der Wind durchpfeife und er ins Tenn sehen könne. Allerdings sei er zur fraglichen Zeit mit seinem Meister bei der Arbeit gewesen. Schrägle bestätigte dies und erklärte, dass Eduard nicht in der Kammer rauchen dürfe und das auch nicht tue. Schlussendlich blieb die Entstehung des Brandes offen. //

INFOBOX

Quellen:

Vorarlberger Landesarchiv:

Kreisamt 2, Sch. 30, Landgericht Dornbirn, Sch. 347, Polizei Nr. 212/48

Gemeindearchiv FUSSACH, Schachtel 1855, Bericht zum Brand, 21. Februar 1855

Bregenzer Wochenblatt, 27. Dezember 1854, S. 1;

Salzburger Landeszeitung, 6. Jahrgang, 4. Januar 1855, S. 2.,

Wiener Zeitung, 25. Dezember 1854, S. 3604.

Verfasserin: Mag. Dr. Sabine Sutterlütli

RAUS MIT DEM BALAST

Schon vor einiger Zeit wurde die große Aufräumaktion im Gemeindearchiv gestartet. Professionell begleitet wird das Gemeindeamt dabei von Dr. Gerda Leibold-Schneider, die sich gleichzeitig Archivarin, Museologin und Historikerin nennen darf. Jeder Ordner und jedes einzelne Dokument im Archiv wird von ihr genauestens unter die Lupe genommen, bevor entschieden wird, ob es archivwürdig ist oder aussortiert werden kann. Die archivwürdigen Dokumente werden in Zusammenarbeit mit dem FUSSACHER Dorfgeschichtsverein in einem Verzeichnis erfasst um die zukünftige Suche nach einzelnen Dokumenten zu erleichtern. Ordner und Dokumente, die nicht mehr archivwürdig sind, werden nach und nach entsorgt. Dabei wird das Gemeindeamt von den Mitarbeitern des Werkhofes unterstützt. Vor allem Bürgermeister Peter Böhler hat große Freude dabei, das Gemeindearchiv von altem Ballast zu befreien und packt ordentlich mit an. //



Leben in FUSSACH.

ES KOMMT BEWEGUNG IN DIE "ALTE SONDERSCHULE"

Mit dem Kindernest (3-Jährigen Gruppe) des Kindergartens bieten wir einen geschützten Ort, an dem sich die Kinder in diesem sensiblen Alter in ihrem eigenen Tempo entwickeln können. Bestens dafür geeignet ist das Obergeschoss der "Alten Sonderschule", wo ab Herbst 2022 zwei Gruppenräume und ein Bewegungsraum eingerichtet werden. Somit wird der jahrelange Leerstand in dem Gebäude optimal genutzt und es kommt wieder Bewegung in die Räume.

Die Schwerpunkte der Entwicklung der 3-Jährigen sind folgende:

- Sicherheit in der Motorik zu erlangen
- eigene Wünsche und Bedürfnisse äußern zu können
- Sozialkompetenz zu entwickeln
- die Reinlichkeitserziehung abzuschließen

Für manche 3-Jährige ist es in der Betreuung eine enorme Herausforderung, gut anzukommen, sich von den Bezugspersonen zu lösen und sich auf andere Kinder einzulassen.

Andere 3-Jährige sind bereits dabei, diese Entwicklungsschritte zu festigen oder sogar abzuschließen. Sie möchten sich kognitiv neuen Herausforderungen stellen. Für diese Kinder ist es wichtig, dass sie behutsam gefördert und neue Interessen



geweckt werden. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen im Kindernest haben es sich zur Aufgabe gemacht, jedes Kind liebevoll und behutsam bei dem Entwicklungsstand, an dem es sich gerade befindet, abzuholen, es an der Hand zu nehmen, es zu begleiten und bedeutende Impulse zu setzen.

Mit Hilfe eines einfachen, strukturierten Tagesablaufs und Einheiten, die als Angebote zu verstehen sind, darf sich das Kind holen, was es interessiert und ihm guttut.

Tagesablauf im Kindernest:

Freispiel: Zeit anzukommen, Neues zu entdecken

Morgenkreis: kurzes Begrüßungsritual

Jause: gemeinsame Zeit, um sich zu stärken

Geführtes Bildungsangebot: altersgerecht im Ablauf und der Länge, freiwillige Teilnahme

Freispiel: Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten, Freunde zu finden

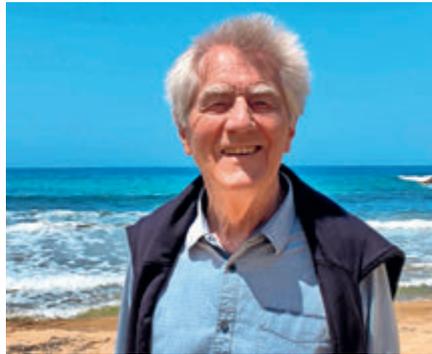
Der Tagesablauf ist ähnlich wie im Kindergarten mit verkürzten Bildungs- und Förderangeboten, inhaltlich dem Alter angepasst. Das Kindernest erleichtert den Übergang von der familiären Betreuung bzw. Kleinkindbetreuung zum Kindergarten. //



80 JAHRE SEPP FRANZ – EIN BESONDERER GEBURTSTAG

Am 30. April 2022 ist unser Pfarrer Sepp Franz 80 Jahre alt geworden und am darauffolgenden Sonntag, den 1. Mai, hat die Pfarrgemeinde seinen Geburtstag gebührend gefeiert.

Der gut besuchte 10:00 Uhr-Gottesdienst wurde vom Chor St. Nikolaus feierlich mitgestaltet und gemeinsam mit Kindern der Volksschule FUSSACH gab es zum Schluss das Geburtstagslied „Wie schön, dass du geboren bist...“. Der Musikverein FUSSACH erwartete den Jubilar danach bereits auf dem Kirchplatz und spielte ihm mehrere Ständchen. Bei einem guten Glas Wein, Apfelsaft von ‚Pfarrers Bündt‘ und feinen Brötchen war dann Zeit für persönliche Glückwünsche von Freunden und Wegbegleitern aus der Pfarrgemeinde.



Mit einem abendlichen Kulturpunkt, bei dem Julia Lacherstorfer mit ihrem Solo-debut „SPINNERIN – a female narrative“ auftrat, klang der Tag mit Feierlichkeiten im Pfarrzentrum aus. Auch Bürgermeister Peter Böhler ließ es sich nicht nehmen, im Namen der Gemeinde FUSSACH unserem Pfarrer Sepp Franz die besten Glückwünsche zu überbringen. Alles Gute zum 80. Geburtstag! //



NEUER SALON „HOORIG BY NINA“



Nina Kuster hat sich nach drei Jahren Familienzeit ihren Traum von der Selbständigkeit verwirklicht und Anfang Februar im Riedle 28 ihren Salon „Hoorig by Nina“ eröffnet.

Die leidenschaftliche Stylistin ist seit dem Jahr 2000 im Friseurberuf und somit in Sachen Schnitt und Coloration, Pflege und Trends tätig. Den FUSSACHER:INNEN ist Nina Kuster mit Sicherheit bekannt: Sie verbrachte inklusive Lehre 15 Jahre mit Kamm, Schere, Begeisterung und Können bei Michaela Plank im Haarstudio Plank. Mit Hilfe der Unterstützung ihrer Familie, der Gemeinde sowie ihrer langjährigen Chefin Michaela konnte nun der Traum vom eigenen Unternehmen umgesetzt werden. Dazu gratulierte auch Bürgermeister Peter Böhler herzlich, der anlässlich der Eröffnung des neuen Friseursalons einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen überreicht. Einen flotten Schnitt und Co gibt es nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Diese nimmt die junge Unternehmerin gerne per Telefon, SMS und WhatsApp entgegen: T 0676 537503. //

DIAMANTENE HOCHZEIT VON HERMINE UND PETER WINKLER

Am 21.04.2022 feierten Hermine und Peter Winkler ihre diamantene Hochzeit.

Mit Liebe, Vertrauen und Entgegenkommen, Freiräumen für Hobbies, gemeinsamen Aktivitäten, Achtsamkeit, Gesundheit und einer Portion Glück kann das Unmögliche möglich werden. 60 gemeinsame Ehejahre sind das Ergebnis.

Hermine war 24 und Peter 30 Jahre alt, als sie sich 1962 das Ja-Wort gaben. Das Ehepaar hat 2 Kinder, Harald und Hubert, 5 Enkel und 2 Urenkel.

Kennengelernt haben sie sich in Vorarlberg, wo Hermine im Textilgewerbe und später als Lehrerin und Peter als Schlossermeister beschäftigt war. Hermine, die in einer Familie mit 6 Kindern aufgewachsen war, zog mit 15 Jahren allein von Oberösterreich nach Vorarlberg und lernte hier Peter kennen, der aus einer Familie mit 7 Kindern stammt. Nach seiner Ausbildung siedelte er von Salzburg nach Vorarlberg. 1964 zogen sie nach 2-jähriger Bauzeit in ihr Eigenheim nach FUSSACH ins Mahd (Liebera).

Für den Erwerb des unerschlossenen Grundstücks mussten sie damals ihr Auto verkaufen und fleißig Mehrarbeit leisten, um ihr Eigenheim selbst zu errichten. Beide waren handwerklich und auch sportlich sehr aktiv. Hermine war österreichweit im Kunstradfahren, Kunstturnen und Badminton erfolgreich.

Ein Hoch auf das Jubelpaar und die herzlichsten Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit! Mögen euch noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein. Dies wünschen wir euch von ganzem Herzen. //



„SOMMER, SONNE, SONNENSCHNEIN“

ist unser letztes Thema für dieses Kindergartenjahr. Um das Element Wasser nicht nur in gefrorener Form zu erleben, griffen wir es nochmals vertieft auf und experimentierten freudig mit dem kühlen Nass. Ob auf unserem Spielplatz mit Wasser im Sandkasten, bei der Experimentierstation, Wasserspielen im Freien oder verschiedensten Experimenten wie „Was schwimmt und was geht unter?“ oder „Schmeckst du das Wasser?“ – die Kinder hatten ihren enormen Spaß dabei. Der Wasserkreislauf mit Wasserdampf und Tröpfchen durfte bei all dem natürlich auch nicht fehlen. Eine Gruppe vertiefte sich sogar noch ins Thema Piraten auf hoher See und sie suchten Schätze und erlebten verschiedenste Abenteuer – immer was los bei uns in der Pertinsel.



Verena Steiner

Eine besondere Bereicherung für das Team ist auch Verena Steiner, die seit 1. Mai ihre Erfahrung und Kollegialität in unser Team einbringt. Wir freuen uns sehr, die in Lustenau wohnende Pädagogin, mit an Bord zu haben. //





DER KINDIAUSFLUG – EIN ABENTEUER FÜR GROSS UND KLEIN

Ein Reisebus, viele Kinder, vollgepackte Rucksäcke – was wir im Kindergarten Wiesenstraße so machen? Natürlich fand dieses Jahr endlich wieder unser großer, gemeinsamer Kindiausflug statt. Am Dienstag, den 10.05.2022 stürmten früh am Morgen viele aufgeregte Kinder in den Kindergarten. Um 09:00 Uhr sammelten sich alle Schmetterlinge, Marienkäfer und Bienchen und dann ging der große Spaß los. Der Reisebus wartete bereits beim Spar auf uns. Die Fahrt war für die Kinder

aufregend und führte uns nach Dornbirn. Dort angekommen, liefen wir entlang der Furt bis zum Spielplatz Achauen. Vor dem Spielen brauchten die Kinder noch eine Stärkung, daher genossen wir schon mal einen Teil der feinen Jause. Anschließend begann das große Spielen – klettern, rutschen, schaukeln, balancieren, wippen, rennen. Auf diesem Spielplatz blieb wirklich kein Wunsch offen. Auch das Spielen mit den Kindern der anderen Gruppen war nach dieser langen Zeit ein absolutes Highlight. Spielen macht hungrig, deswegen gabs nochmal eine leckere Jause für alle. Als große Überraschung besuchte uns unser Bürgermeister Peter Böhler und brachte für alle Kinder ein erfrischendes Eis – danke Peter! Leider wurde es dann schon Zeit für die Rückfahrt, bei der vielen Kindern müde die Äuglein zufielen. Ein schöner, ereignisreicher, spannender, aber auch anstrengender Kindiausflug ging so zu Ende. Schön war's! //



FERIENZEIT – PACKT DIE KOFFER UND MACHT EUCH BEREIT!



Die Kinder vom Kindergarten Wiesenstraße fiebern schon fleißig auf die Sommerferien hin. Doch zuvor wollen wir natürlich die schönen Sommertage zusammen genießen. Was wir in diesem Kindertagengartenjahr noch miteinander erleben wollen: abenteuerliche Ausflüge, herumsausen im schattigen Kindergarten, gemeinsames Spielen im großen Sandkasten, erfrischende Wasserspiele und eine aufregende Schatzsuche. Abschließend wünschen wir euch einen feinen, erholsamen Sommer! //



1, 2, 3 – DER OSTERHASE HÜPFT VORBEI

Auch in diesem Jahr hat uns der liebe Osterhase nicht vergessen und ist in der Wiesenstraße vorbeigehoppelt. Natürlich haben die Kinder fleißig nachgeholfen, denn bereits mehrere Wochen davor wurden die Fenster weit geöffnet, lautstark Osterlieder gesungen und ein nettes Ostergedicht geübt. Und siehe da – der Osterhase hat die Kinder gehört und ist am Freitag, den 08. April, heimlich im Kindergarten gewesen. Schon am Morgen waren die Jausentische schön gedeckt und das Osternest gut versteckt. Und so machten sich die aufgeregten Kinder gemeinsam auf die Suche. Nachdem das Versteck entdeckt wurde, nahmen wir das schwere Osternest mit in den Gruppenraum und staunten, was der Osterhase uns mitgebracht hat. Eine feine Jause – Zopfhasle und Ostereier – und ein tolles Spiel für die Gruppe. Natürlich sagten wir ganz laut: „Danke, lieber Osterhase!“ //





GEBURTSTAGSFEIERN IN DER KLEINKINDBETREUUNG PERTINSEL

Kindergeburtstage werden in der Kleinkindbetreuung Pertinsel sehr gebührend gefeiert.

Auch die letzten Wochen konnten wir wieder etliche Kindergeburtstage in der Kleinkindbetreuung feiern. Mit frisch gebackenem Kuchen, gesunden Säften oder gekauften Leckereien werden die Geburtstagskinder in die Betreuung gebracht. Voller Stolz und mit einem breiten Lächeln erzählen sie uns dann, dass heute IHR Geburtstag gefeiert wird.



Der Geburtstag ist ein freudiges Ereignis, ein Ehrentag für die Kinder. An diesem Tag steht das Geburtstagskind als Hauptperson im Mittelpunkt. Mit der Würdigung des Geburtstages in der Kleinkindbetreuung vermitteln wir dem Kind und seiner Familie Wertschätzung. „Du bist hier wichtig, du wirst wahrgenommen, wir freuen uns mit dir.“

Eine gelungene Geburtstagsfeier trägt zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit bei, erlebt sich das Kind als etwas Besonderes und Einzigartiges. Gleichzeitig ist eine Geburtstagsfeier ein soziales Ereignis, das die Kindergruppe in ihrem Gemeinschaftsgefühl stärkt. Schöne Erlebnisse bleiben in Erinnerung, lösen auf Dauer positive Gefühle aus und wirken in die Zukunft. Die Kinder lernen miteinander zu feiern und erkennen sich als Teil einer Gemeinschaft.



Freundschaften schließen und stärken

Kinder kommen sich bei gemeinsamen Ritualen leicht näher und schließen oder stärken Freundschaften. An diesem Tag ist das Kind der wichtigste Mensch. Es steht im Mittelpunkt und das stärkt das Selbstwertgefühl enorm. //

KLEINE KUNSTWERKE ZUM MUTTERTAG

Am 08. Mai 2022 war es auch in der Kleinkindbetreuung Pertinsel Zeit Danke zu sagen – denn an diesem Tag war Muttertag.

Auf diesen besonderen Tag haben sich die Kinder schon Wochen zuvor vorbereitet. Denn auch mit den Kleinsten lassen sich schon kreative Ideen umsetzen, die nicht nur die Entwicklung anregen, sondern auch echte Kunstwerke hervorbringen. Die Kinder bekamen die Gelegenheit, gemeinsam mit den Betreuerinnen für die Mama einen persönlich gestalteten Salzteiganhänger zu gestalten. Salzteig eignet sich hervorragend für Anhänger zu jedem Anlass.



Die Kinder haben den Salzteig geknetet, selbst ausgerollt und mit Hilfe von einem Keksausstecher kleine Herzformen ausgestochen. Es wurde ein kleines Loch für das Band durchgestochen. Die fertigen Anhänger wurden vorsichtig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech gelegt und im Ofen gebacken. Danach wurden die Kunstwerke nach Herzenslust bemalt, betupft und kreativ verziert.

Zudem lernten die Kinder ein Muttertags-Gedicht, das täglich mit den Kleinsten geübt wurde. Sie waren mit viel Freude dabei. Der selbstgebastelte Anhänger mit selbstgepflückten Wiesenblumen wurde am letzten Betreuungstag vor Muttertag feierlich an die Mamas übergeben.

Ein Blümchen braucht die Sonne
Damit es lachen kann
Und ich brauch deine Arme
Bis ich groß bin irgendwann
Mama – schön, dass es dich gibt
Mama – ich habe dich so lieb!

Viel einfacher als vielleicht erwartet, lässt sich Salzteig mit nur ein paar Zutaten selber machen. Eine riesige Freude für Groß und Klein.

Rezept für Salzteig:

1 Tasse Mehl

1 Tasse Salz

8 – 10 EL Wasser

Alles zusammen kneten. Ist es zu feucht – mehr Mehl nehmen.

Ist es zu trocken – mehr Wasser dazugeben.

Vorheizen, 30 – 40 min bei 150° //





EIN SOMMER MIT „REISEZIEL MUSEUM“

Die Aktion Reiseziel Museum geht heuer bereits in die 15. Runde. Kinder und ihre Familien erwartet an drei Sonntagen im Sommer wieder ein spannendes und erlebnisreiches Familienprogramm in insgesamt 51 Museen.

Erlebbar werden die Familienprogramme am 3. Juli, 7. August und 4. September 2022 in den teilnehmenden Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen. Kinder, Eltern und Großeltern begeben sich dabei auf eine Erkundungstour durch die Museen. Selbst die Reise zum Museum kann aufregend sein, denn an ausgewählten Orten gibt es auf dem Weg zum Museum bereits einiges zu erleben. Zudem ist die Anreise mit Bus und Bahn in Liechtenstein und Vorarlberg kostenlos. Mit einem Eintrittspreis von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass) wird somit ein kostengünstiges Angebot unterbreitet. //

INFOBOX

Termine

Sonntag, 3. Juli, 7. August und 4. September 2022
Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr
(für Vorarlberg: mit dem Vorarlberger Familienpass)

Details zu den Programmen:

<https://vorarlberg.at/-/reiseziel-museum>

SENIORINNENTREFFEN IN DER KOSTBAR FUSSACH



Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr in der KostBar FUSSACH. Gern gesehen sind alle, die sich zum gemütlichen Verweilen, Plaudern, Jassen usw., treffen. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 07.07.2022 statt.

Einige SeniorInnen sind nicht mehr so gut zu Fuß und wären über einen freiwilligen Chauffeur sehr froh. Wenn Sie sich vorstellen können, für diesen Service gelegentlich zur Verfügung zu stehen, können Sie sich gerne im Sekretariat unter T 05578 75716-10 melden.

„Das Schönste an den Treffen ist das Zusammenkommen. Man kann sich austauschen und kommt ins Plaudern. Natürlich ist es auch ein Luxus, sich einen Nachmittag bedienen zu lassen – früher musste man immer alles selber machen. In der KostBar genießen wir es, dass uns der Kaffee serviert wird.“ Anni Kuster, Organisatorin der SeniorInnentreffen //



EINE FORTSETZUNGSGESCHICHTE VERFASST VON SIMON SCHWÄRZLER



Simon Schwärzler

Es war einmal ein Land mitten im Nirgendwo. In diesem Land wohnten nur ganz böse Leute. Die meisten waren völlige Idioten. Der König war auch sehr böse. Eines Tages kam ein Mann ins Land. Er war noch sehr jung und unerfahren und wusste nicht, dass die Leute im Land sehr böse waren. Also zog er ohne große Umwege direkt auf eines der kleinen Tore zu, die ins Land führten. Sofort wurde er von einem Wächter angehalten, der ihn un-

freundlich ansah. In seiner Hand hielt er eine große Keule, die er über seinem Kopf schwang. Aber dann sah er, dass der junge Mann sehr feine Kleider trug. (Dazu müsst ihr wissen, dass dieser junge Mann ein Sohn eines Herzogs war.)

„Sie wollen zum König?“, fragte der Wächter nun sehr viel freundlicher.

„Ja“, antwortete der Mann, „da will ich hin!“

„Sie sind Baron?“, wollte der Wächter wissen. „Nein“, entgegnete der junge Mann, „aber Sohn eines Herzogs und auf der Suche nach einer Frau.“

„Da kann ich Ihnen behilflich sein. Der König hat 3 Töchter, eine, die aussieht wie eine Hexe, eine mit einem Heuschnupfen und die Schöne, die aber lieber ein Junge wäre. Deshalb hat sie auch ihr Haar kurz geschnitten und trägt Männerkleidung. Sie heißt Georgina, aber alle nennen sie Georg. Und wenn man einmal ihren Namen richtig ausspricht, dann schreit sie so laut, dass einem Lämmergeier sofort alle Federn ausfallen würden.“

„Wie heißt denn der König?“, wollte der junge Mann nun erfahren.

„Er heißt Edgar und ist nicht nur König, sondern auch Millionär!“

Mit diesen Worten machte der Wächter den Weg frei, aber davor gab er ihm noch ein Zettelchen und fügte hinzu: „Wenn dich der König nicht herein lässt, so gib ihm dieses Zettelchen!“ Dann zog der Mann durch das offene Tor. Er wusste nicht, was er mit dem Stückchen Papier anfangen sollte. Auf diesem standen fünf Zahlen und zwar die Zahlen: 19, 9, 13, 15 und die Zahl 14.

Weil der Mann sich keinen anderen Rat mehr wusste, schlug der das Wörterbuch auf, das ihm sein Vater einmal geschenkt hatte und dort lüftete er das Geheimnis. Wenn man nämlich die Zahlen in der richtigen Reihenfolge entsprechend dem Alphabet aufschrieb, ergaben sie einen Namen.

Aber er kannte weder eine Person mit diesem Namen, noch hieß er selber so, und dass der Wächter seinen eigenen Namen aufgeschrieben hatte, war vielleicht zu 3% möglich. Was wäre gewesen, wenn er geahnt hätte, wohin ihn dieser Name noch führen würde? Wäre er schnell umgekehrt oder hätte er seine Nase hochgestreckt und wäre weiter geritten?

Ihr werdet es schon bald erfahren.

INFOBOX

Steckbrief

Name: Simon Schwärzler

Klasse: 3a

Wohnort: FUSSACH

Hobbys: Lesen und Schreiben

KRESSE – OSTERHASEN



In der Känguruklasse bastelten die Schüler fleißig einen Osterhasen aus einem Tontöpfchen.

Dieser war so hungrig, dass er mit Kresse gefüttert werden musste.

So kam es, dass der Osterhase -frisch gestärkt- gleich auch einen lieben Schokogruß für die Kinder in der Klasse versteckte.

Es dauerte nicht lange, bis alle Töpfchen gefunden wurden. //



UNTERWEGS IN DER NATUR MIT AGNES

Schon seit einigen Jahren sind die Klassen der Volksschule FUSSACH mit Agnes Steiniger auf Entdeckungstour.

In anschaulicher Weise bringt sie den Schülern tierische Themen näher. So haben wir zum Beispiel schon die Spuren des Bibers verfolgt, gemeinsam Frösche und Molche gefangen und analysiert, Vögel beobachtet oder Fische im Rheinvorland gefischt.

Ein Highlight war der Besuch eines Igels bei uns in der Schule, den durften wir sogar versuchen zu streicheln.

Agnes hat immer wieder neue Ideen und Spiele für uns parat. Manchmal geht sie sogar mit uns auf eine größere Reise, zum Schneeschuhwandern nach Sibratsgfall oder in die Öfla Schlucht nach Götzis. //



SPANNENDE SCHNUPPERTAGE BEIM YACHTCLUB RHEINDELTA



An zwei schönen Tagen durften die beiden 4. Klassen beim Yachtclub die Optis ausprobieren.

Unter der Leitung von Nicole Lackner lernten sie in Gruppen, wie man das Segel mit dem Boot richtig zusammenbaut, Gleichgewicht in einem wackeligen Boot hält und wie man steuert. Es machte riesigen Spaß.

Danke für die Organisation und die tolle Betreuung! //

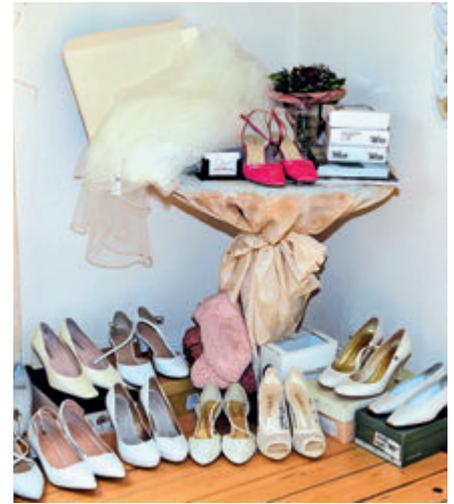


Das Unternehmen Fußach.

EIN BRAUTSALON DER HAPPY MACHT

Mit ihrem Brautsalon „Happiness“ im Birkenfeld 34 hat sich die Lustenauerin Silvana Wolfgruber bereits 2018 einen Wunschtraum erfüllt.

Die einstige Textilschulabsolventin und leidenschaftliche Verkäuferin startete zuerst mit einem kleinen Laden von ca. 45 m² und erweiterte Verkaufsfläche und Sortiment im Herbst 2019. Im charmanten Ambiente von „Happiness“, mit heimeligem Holzboden, separatem Ankleidezimmer samt Couch und Prosecco für die beratenden Begleitungen, erfüllen sich Hochzeitskleidträume. Hier warten 400 hochwertige wunderschöne Brautkleider unterschiedlichster Stilrichtungen und Größen auf heiratswillige Damen. Satin oder Spitze, Tüll oder Seide – auf 100 m² bietet „Happiness“ ein stilvolles, kleines Brautmodeparadies.



Klassisch, elegant oder Vintage-Boho

„Happiness“ Brautmode ist kein klassischer Brautsalon, sondern hat sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verschrieben. Hier finden sich hochwertige Secondhand-Brautkleider ebenso wie Neuware – z.B. Brautröcke, Hochzeitsschuhe und Accessoires. So liegen Schleier wieder absolut im Trend – „zwei Drittel der Brautkleider werden samt Schleier verkauft“, weiß Silvana Wolfgruber. Die Unternehmerin hat mithilfe ihres Partners Jörg Janzen der u.a. für die schöne Homepage ver-

antwortlich zeichnet, ihr Business aufgebaut. Der Salon erfreut sich dank bester Referenzen großer Beliebtheit. Die Unternehmerin nimmt sich viel Zeit für Beratungs- und Ankleidetermine, um das perfekte Kleid für den großen Tag zu finden. Traumhafte Roben in den Farbnuancen elfenbeinweiß und creme, nude und Co sind für jeden Geschmack, jede Größe und jeden Geldbeutel zu bekommen. Übrigens: auch Trauzeuginnen werden bei Silvana Wolfgruber fündig. Mehr auf happiness-brautmoden.at. //



Gemeinsame Interessen vereinen uns.



Der 1. BCV FUSSACH richtet wieder Turniere aus:

Am Wochenende des 22. und 23.01.2022 haben wir seit über 30 Jahren wieder Badminton-Turniere veranstaltet.

Sogar zwei Turniere an einem Wochenende. Am Samstag, 22.01.2022 das erste Schüler- und Jugend Ranglistenturnier und am Sonntag, 23.01.2022 die Landesmeisterschaft allgemeine Klasse.

Ausgetragen wurden sie in der Messehalle 5 in Dornbirn. Wir hoffen, dass die neu geplante Sporthalle die Möglichkeit bieten wird, auch in FUSSACH Turniere auszurichten.

Corona-bedingt war das Starterfeld an beiden Tagen überschaubar, doch die Anwesenden gaben alles. Es gab tolle und spannende Spiele an beiden Tagen.

In der allgemeinen Klasse waren wir leider nicht vertreten, doch beim Schüler- und Jugend RLT am Samstag räumten unsere Mädchen und Jungs ordentlich ab.

TOLLE ERFOLGE FÜR DEN 1. BCV

U11 Buben:

1. Jonas Vogel
3. Moritz Lackner
4. Aaron Lässer

U11 Mädchen:

1. Anika Kalb

U13 Buben:

1. Moritz Bürger
6. Konrad Bechter

U15 Buben:

1. Moritz Vogel
3. Fabian Kalb
5. Pius Sohm
7. Noel Längle

U19 Jugend:

5. Nico Ludescher

Österreichisches Bundes-Schüler Ranglistenturnier 12.03.2022 in Egg:

Die besten Schüler Österreichs kämpften hier um wichtige Ranglistenpunkte.

Der 1. BCV FUSSACH war mit 8 Schülern am Start und schlussendlich der erfolgreichste Verein an diesem Tag.

- 3 mal 1. Platz
- 3 mal 2. Platz
- 4 mal 3. Platz

Internationales Schülerturnier 05. und 06.03.2022 in Saarbrücken (D):

Moritz Vogel und Moritz Bürger zeigten dort super Leistungen und belegten schlussendlich im Doppel U13 den tollen 3. Platz.

Dabei besiegten sie die Nummer 1 Doppelpaarung aus Deutschland.

Ein riesiger Erfolg für sie und unseren Verein! //

INFOBOX

Lust auf Badminton bekommen?

Egal ob Schüler, Jugendlicher oder Erwachsener – probiert es aus und kommt auf unser Training jeweils am Montag (außer an schulfreien Tagen).

Schüler (keine Vorkenntnisse nötig) von 18.00 – 19.45 Uhr.

Erwachsene (Vorkenntnisse hilfreich) ab 19.45 Uhr.

Infos unter 0664/8270235 (Obmann Burtscher Ralf).



SOMMERLESEN IN DER BÜCHEREI UND TOLLE GEWINNE ABSTAUBEN

Groß und Klein dürfen sich auch heuer wieder auf das „Sommerlesen“ freuen.

Holt euch die pffiffigen neuen Sammelpässe, lest sechs Bücher und nehmt an der landesweiten Verlosung teil. Zusätzlich habt ihr natürlich auch bei uns in der Bücherei FUSSACH Gewinnchancen. Wir verlosen unter allen Teilnehmer:innen Gutscheine vom heimischen Buchhandel und Sachpreise.

Exklusiv gibt es nur bei uns für alle Kinder die bewährte „Heiß auf Eis“-Aktion. Für jeden vollen LesePASS könnt ihr euch in der Bücherei ein Gratis-Eis abholen.

Die Aktion startet mit Beginn der Sommerferien und endet am 13. September 2022. Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und wünschen allen einen tollen Sommer mit schönen Lesezeiten. //



BABYSITTERINNEN FREUEN SICH AUF IHREN EINSATZ

Ende April haben 16 Jugendliche bei der Frau Holle den Babysitterkurs erfolgreich abgeschlossen.

Unter anderem waren auch Unfallverhütung und Säuglingspflege Teil des Unterrichts. Die Teilnehmer:innen waren mit vollem Eifer dabei. Gut vorbereitet freuen sich die Babysitter:innen schon auf ihren Einsatz bei den Familien.

Sie brauchen eine:n Babysitter:in für die stundenweise Betreuung Ihrer Kinder? Dann melden Sie sich bei Frau Holle Babysittervermittlung Hard und FUSSACH:

Frau Holle Babysittervermittlung FUSSACH

Elisabeth Lindner
T 0676 833733 89
frauhollehard-fussach@familie.or.at



FUSSACHER FERIENERLEBNIS-TAGE 2022

Der Familienverband FUSSACH freut sich sehr, heuer wieder die Ferienerlebnis-Tage für Kinder und Jugendliche anbieten zu können. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen haben wir ein buntes Programm zusammengestellt.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Details zu den Ferienerlebnis-Tagen entnehmen ihr bitte den Flyern, die in der Bücherei, dem Gemeindeamt und in den Bildungseinrichtungen aufliegen.

Wir freuen uns auf interessante Ferienaktivitäten mit euch!

Der Familienverband //



TERMINÜBERSICHT

Di, 12. Juli	14:00 – 16:30 Uhr	Trommelworkshop
Di, 12. Juli	14:30 – 16:00 Uhr	Aktiv und kreativ in der Bücherei
Do, 14. Juli	09:30 – 11:30 Uhr	Abenteuerliche Bewegungslandschaften
Fr, 15. Juli	14:00 – 16:30 Uhr	Trommelworkshop
Mo, 18. Juli	15:00 – 17:30 Uhr	Kräuterdetektiv*innen unterwegs in Fußach
Mi, 20. Juli	09:00 – 12:00 Uhr	Wasser – Forscher Tag
Fr, 22. Juli	09:00 – 12:00 Uhr	Kräuterspaziergang mit Pony
Di, 26. Juli	14:00 – 17:00 Uhr	Besuch beim Imker
Fr, 29. Juli	13:00 – 17:00 Uhr	Spiel und Spaß mit dem Musikverein
Sa, 06. Aug.	10:00 – 12:00 Uhr	Müllpiraten
Do, 11. Aug.	09:00 – 14:00 Uhr	Zehnkampf für Spaßvögel
Fr, 19. Aug.	14:00 – 17:00 Uhr	Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz
Di, 23. Aug.	09:00 – 12:00 Uhr	Badminton sind meine Ferien
Mi, 24. Aug.	08:30 – 12:00 Uhr	Ein Vormittag auf dem See
Do, 25. Aug.	14:00 – 17:00 Uhr	Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz – Ausweichtermin
Di, 30. Aug.	08:30 – 11:30 Uhr	Wassersport
Do, 01. Sept.	08:30 – 11:30 Uhr	Wassersport - Ausweichtermin
Sa, 03. Sept.	10:00 – 12:00 Uhr	Müllpiraten
Mo, 05. Sept.	09:00 – 11:00 Uhr	Kosmetik & Pflanzen
Di, 06. Sept.	14:30 – 16:00 Uhr	Aktiv und kreativ in der Bücherei
Mi, 07. Sept.	08:30 – 11:30 Uhr	Kosmetik & Pflanzen - Ausweichtermin





FUSSACHER JUNGSCHÜTZE GEWINNT 3 MEDAILLEN

Bei der vergangenen Österreichischen Meisterschaft/Staatsmeisterschaft der Luftdruckwaffen Anfang April in Weiz/Steiermark konnte der 17-jährige FUSSACHER Florian Gugele, welcher für die Union Schützengilde Hardegg schießt, groß aufzeigen.

Am ersten Tag durfte er nach einem spannenden Bewerb gemeinsam mit seiner Team-Partnerin Chiara Greber (USG Andelsbuch) über die Bronze-Medaille im Mixed-Bewerb jubeln.

Am zweiten Tag konnte Florian sowohl im Team-Bewerb gemeinsam mit Dominik Rauer und Kiano Waibel (beide USG Altschützen) als auch sensationell im Einzel-Bewerb jeweils die GOLD-Medaille erzielen und konnte somit als Bester Österreichs in seiner Altersklasse sogar viele Nationalteam-Schützen hinter sich lassen.

Wir gratulieren herzlich! //

ERFOLGREICHE PREMIERENFEIER UND BEGEISTERTES PUBLIKUM

Die Theatergruppe FUSSACH konnte nach der pandemiebedingten Zwangspause von über zwei Jahren im Mai 2022 endlich mit **„Wir sind die Neuen“** auf die Bühne kommen. Die Premiere war ein voller Erfolg, das Publikum war begeistert von der charmanten Komödie zwischen den Generationen. Auch eine mehr als gute Kritik in den „Vorarlberger Nachrichten“ hat dies bestätigt.

Erstmals gab es bei der anschließenden Premierenfeier kein klassisches Buffet, sondern einen „Food-Truck“. Somit war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und das ganze Team feierte den verdienten Erfolg ausgiebig.

Die nächste Veranstaltung der Theatergruppe ist das „Fest am Kirchplatz“, welches gemeinsam mit der Pfarre FUSSACH ausgerichtet wird. Dieses findet am 10. Juli 2022, bei jeder Witterung statt, wir hoffen natürlich auch dort auf zahlreiche Teilnehmer und eine tolle Stimmung!

Theatergruppe FUSSACH //



NEUERUNGEN BEI DER SLIPANLAGE DES MBSV

Liebe FUSSACHERINNEN und FUSSACHER,

die neue Bootssaison ist schon im Gange und die Liegeplätze werden nach und nach mit den Booten belegt.

Beim MBSV wurde die neue Saison mit der Hafenputzaktion gestartet und verschiedene Dinge wurden erneuert und repariert.

Unter anderem wurde die Slipanlage auf Vordermann gebracht und kann zu den Öffnungszeiten der Hafenmeisterei (MO – SO von 09:00 – 18:00 Uhr) benutzt werden.

Gemäß der Bestimmung und Vorschrift der BH Bregenz dürfen nur Bootseigentümer mit unserer Zustimmung die Slipanlage zur Ein- bzw. Auswasserung ihres Bootes nutzen und müssen über einen Wasserliegeplatz im Nahbereich unserer Slipanlage verfügen.



Dies betrifft somit neben unserer Hafenanlage grundsätzlich alle Boote von Liegeplatzeigentümern (Wasserliegeplatz) im Gemeindegebiet FUSSACH mit gültiger Zulassungsurkunde der BH Bregenz im Zeitraum vom 01.05. bis 30.09. jeden Jahres.

Die Slipgebühr von € 20,- ist beim Hafenmeister in bar zu entrichten.



Auch das Restaurant Schwedenschanze, unter neuer Führung, ist von DI – SO für euch geöffnet. Sieben verschiedene Mittagsmenüs stehen von DI – FR für euch zur Verfügung (Digibon vorhanden). Tischreservierungen werden unter T 05578 75638 gerne entgegengenommen.

Genießt die einzigartige Atmosphäre im Restaurant Schwedenschanze oder in der Sunset Bar (Wintergarten).

Team Kommunikation MBSV Schwedenschanze //

MUSIKVEREIN VERANSTALTUNGEN



Tanz in den Mai – eine Nacht in Tracht

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am Samstag nach Ostern getreu dem Motto des Abends in Dirndl und Lederhose zur Partynacht des Musikvereins FUSSACH.

Nach langer Zeit war wieder einmal Unterhaltung pur in der toll geschmückten FUSSACHER Mehrzweckhalle mit Maibaum und Weinlaube angesagt. Unter der Leitung von Andreas Flatz eröffnete der Musikverein Gaißau den Abend mit tollem Stimmungsprogramm. Anschließend sorgte der Musikverein FUSSACH mit seinem neuen Unterhaltungsprogramm drei Stunden beim Publikum für Stimmung und animierte die Besucher:innen nicht nur zum Mitklatschen und Mitzusingen, sondern auch das Tanzbein zu schwingen.

Die Freude, endlich wieder Musik machen zu dürfen, zu tanzen oder ein Gläschen an der schön geschmückten Weinlaube zu trinken war bei den Musikant:innen und bei den Besucher:innen zu spüren. Während die Musikant:innen musikalisch im Einsatz waren, kümmerten sich zahlreiche freiwillige Helfer:innen um das leibliche Wohl der Gäste. Vielen Dank dafür!

Danke auch an alle Besucherinnen und Besucher, die für eine grandiose Stimmung beim „Tanz in den Mai“ gesorgt haben. Wir freuen uns, das neu einstudierte Programm in den kommenden Monaten noch einige Male in und außerhalb von FUSSACH präsentieren zu dürfen!

All unsere Auftrittstermine finden Sie unter www.mv-fussach.at

Mit klingendem Spiel durch FUSSACH

Am ersten Mai-Wochenende konnte nach 2-jähriger Pause endlich wieder das traditionelle Maiblasen durchgeführt werden. Obwohl die Wettervorhersage im Vorfeld nicht optimal war, meinte es das Wetter schlussendlich doch gut und so marschierte der Musikverein FUSSACH am Samstag und Sonntag durch FFUSSACH und erfreute die Bevölkerung mit musikalischen Klängen.

Am Sonntag gab es einen Zwischenstopp auf dem Kirchplatz. Dort wurde nach dem Gottesdienst der 80. Geburtstag von Pfarrer Sepp Franz gefeiert. Auch der Musikverein gratulierte musikalisch. Vielen Dank an alle, die uns an beiden Tagen so großzügig für Speis und Trank versorgt haben!



Großes Dankeschön!

Im Mai fand die jährliche Haussammlung statt! Vielen Dank für alle kleinen und großen Spenden! Diese machen es möglich, dass Jugendarbeit geleistet werden kann und dringend benötigte Instrumente und Uniformen angeschafft werden können! →



Musikverein und Youngstars zu Gast in Muntlix

Am 28. und 29. Mai war Feststimmung in Muntlix angesagt. Der Bezirk Feldkirch feierte sein Musikfest. Auch der Musikverein FUSSACH und seine Jugendkapelle waren zu Gast. Am Samstag fuhren die Young Stars mit einem Fanclub nach Muntlix. Dort fand ein großes Jugendkapellentreffen statt. Die Young Stars marschierten beim Festumzug mit. Am Nachmittag feierten ca. 800 Kinder und Jugendliche aus ganz Vorarlberg gemeinsam im Festzelt. Von den Veranstaltern wurden verschiedene Spiele organisiert und die Young Stars erlebten einen fröhlichen Nachmittag. Am Sonntag nahm dann der Musikverein beim Festumzug teil und sorgte anschließend im Festzelt gute zwei Stunden für beste Unterhaltung und tolle Stimmung!



Besuch in der Volksschule

Am Freitag, den 22. April, war die Jugend des Musikverein FUSSACH wieder in der Volksschule zu Gast. Einen Vormittag lang konnten die einzelnen Klassen den Musikverein und die verschiedenen Instrumente kennenlernen und sich bei Interesse auch gleich anmelden.

Spielst auch du ein Instrument oder möchtest du ein Instrument lernen? Dann melde dich bei unserer Jugendreferentin Christina March! Alle wichtigen Informationen zum Verein und unsere Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage www.mv-fussach.at

Wir freuen uns auf dich!

Erfolg beim Bundeswettbewerb prima la musica

In den letzten zwei Mai-Wochen fand in Feldkirch der diesjährige Bundeswettbewerb „prima la musica“ statt. Vanessa Buschta von den Young Stars hat sich mit ihrem Trompeten-Ensemble beim Landeswettbewerb im März für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Das Trio hat einen hervorragenden 2. Preis erspielt, zu dem wir ihr und dem ganzen Ensemble herzlich gratulieren! //





RED KNIGHTS SUCHEN EIN VEREINSLOKAL IN FUSSACH

Der Red Knights International Firefighters Motorcycle Club (RKMC) ist ein Motorradclub für motorradfahrende Feuerwehrleute. Er ist der größte Feuerwehr-Motorradclub weltweit mit ca. 14.500 Mitgliedern in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und in Europa.

In FUSSACH gibt es uns seit 6 Jahren und wir haben 14 Mitglieder (members). Alle sind bei einer Ortsfeuerwehr oder einer Betriebsfeuerwehr. Seit Beginn helfen wir der Spenden-Aktion Drive2help für „ma hilft“ der Vorarlberger Nachrichten.

Einmal in der Woche treffen wir uns in unserem Clubheim in Höchst.

Auf diesem Wege möchten wir eine Bitte an die FUSSACHER:INNEN richten: Wir sind zwar ein FUSSACHER Verein, haben aber leider noch kein passendes Vereinslokal in FUSSACH gefunden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei der Gemeinde FUSSACH oder bei uns unter rkmcaustria4@gmx.at melden, sollten Sie eine passende Räumlichkeit zu vermieten haben (ca. 40 m² mit Wasser, Heizung und WC). //



ZAHLREICHE BIKER BEI DER MOTORRADSEGUNG 2022

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich auch heuer wieder etliche Motorradfahrer zur Motorrad Segnung am Dorfplatz in FUSSACH.

Wir rechneten mit ungefähr 160 Motorrädern, am Ende kamen ca. 268 Motorradfahrer aus Vorarlberg, der Schweiz und aus Deutschland. Die weiteste Anreise hatte ein Motorradfahrer aus dem Burgenland, der 3 – 4 Segnungen im Jahr in ganz Österreich besucht.



Auch unser Bürgermeister Peter Böhler kam mit seiner Triumph vorbei und holte sich den Segen bei unserem Club-Geistlichen Mag. Alois Erhart ab.

Dieser richtete mahnende Worte, dass der Segen Gottes leider nicht immer ausreicht und man beim Motorradfahren das Hirn nicht ausschalten sollte, an die Biker. Anschließend spendete er allen anwesenden Motorradfahrern den Segen für eine unfallfreie Motorrad-Saison 2022.

Im Anschluss gab es eine kleine Ausfahrt über Höchst nach Lustenau Richtung Sender und zurück nach FUSSACH, wo wir den Tag bei Essen und Trinken mit Freunden ausklingen ließen. //





BESUCH AUS ALBERSCHWENDE

Bei strahlendem Sonnenschein wurden Bewohner vom Pflegeheim Benevit aus Alberschwende am Freitag, den 20. Mai mit Rikschas und Rollstuhlrädern aus Hard, Lustenau und Höchst zu einer Sternenfahrt rund ums Rheindelta eingeladen. Die Idee und Koordination hatte Alwin Ender – Obmann vom Verein „Radeln ohne Alter“ und die Heimleitung von Alberschwende Frau Ursula Fischer-Gruber. Strahlende Gesichter, glückliche Betreuer und noch schönere Geschichten wurden bei der Fahrt ausgetauscht und gesehen. Eine schöne und sehr wirksame Idee, nach dem Alberschwende selbst über keine Rikscha verfügt, stellen sich die ehrenamtlichen Piloten immer wieder gerne bereit, auch in anderen Gemeinden im Konvoi solche Ausfahrten zu machen. //



FRÜHSTÜCKSGRUSS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE AM 24. APRIL 2022!

Zum dritten Mal haben ehrenamtliche HelferInnen am Sonntag, den 24. April 2022 den Frühstücksgruß an ca. 75 Haushalte im Rheindelta verteilt. Mit Lastenrädern, Fahrrädern oder Autos wurden die pflegenden Angehörigen mit frischen Brötchen und selbstgemachter Marmelade coronakonform an der Haustüre beliefert.

Diese Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten und auch für die Gesellschaft leisten. Die Brötchen vom Bäcker sind vielleicht nur eine kleine Geste, aber sie drückt die Wertschätzung aus, die pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird.

Der Frühstücksgruß wird in 27 Modellgemeinden der Aktion Demenz durchgeführt. //





aktion demenz

DEMENZFREUNDLICHES RHEINDELTA – VORTRAG MIT DGKP NORBERT SCHNETZER

Am Mittwoch, den 11. Mai 2022 war der Franz-Reiter-Saal in Höchst bis auf den letzten Platz gefüllt, trotz des lauen Sommerabends. Das Thema Demenz ist für viele Personen allgegenwärtig, als Pfleger Angehöriger, als Mohi Mitarbeiter, als Hauskrankenpflegemitarbeiter oder als Mitarbeiter, der im öffentlichen Dienst steht und daher war der Zulauf zu dem spannenden, humorvollen und sehr interessanten Vortrag von Norbert Schnetzer „Demenzfreundliches Rheimdelta“ enorm groß.

Nicht nur die humorvollen Anekdoten, sondern auch die Ausführungen und inhaltlichen Schwerpunkte zum Thema wurden erklärt und besprochen. Auch nach der Veranstaltung war Herr Schnetzer noch für viele Interessierte für Fragen da. Wir hoffen daher mit dem Thema Demenz wieder viele Menschen sensibilisiert zu haben. //



WICHTEL UND WÖFLINGE BEIM PFADITREFFEN

Endlich war es so weit: Die WiWö Landesaktion konnte nach langer Zeit wieder stattfinden.

140 WiWö (Wichtel und Wöflinge) aus ganz Vorarlberg trafen sich beim Pfadfinderheim in Koblach.

Unsere WiWö aus FUSSACH waren natürlich auch dabei. Auf der Neuburg angekommen, gingen wir durch einen Steinkreis, der sich als magisches Zeitportal entpuppen sollte. Nach der Begrüßung durch Wicki und Ilvy war klar: Wir waren in der Wikingerzeit gelandet.

Ein spannender und abenteuerreicher Nachmittag ging zu Ende und wir freuen uns jetzt schon auf das Treffen nächstes Jahr. —>





Unser Pfadiheim am See

Sehr beliebt ist unser Pfadiheim am See bei vielen Pfadfindergruppen aus dem Ländle und auch österreichweit. Ebenso haben wir immer wieder Gäste aus verschiedenen Ländern Europas. Auch andere Vereine nutzen gerne das tolle Ambiente am See. Wir Pfadis halten das Haus bestens in Schuss und so ist es in einem Topzustand. Erst kürzlich wurde die Landesaktion der Pfadfinderjugend von 10 – 13 Jahren bei uns in FUSSACH abgehalten. Eine Woche später waren die Jugendlichen ab 14 Jahren zur Landesjugendratswahl bei uns zu Gast. //





TOLLE ERFOLGE BEI DEN TURN10 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Am Samstag, den 14. Mai fanden in Dornbirn in der Messehalle die Turn10 Mannschaftsmeisterschaften 2022 statt. Unsere Mädchen waren in vier verschiedenen Altersklassen am Start und konnten dabei tolle Ergebnisse erzielen.

Die Gruppe WAK 8 erreichte mit 195 Punkten den 1. Rang.
Team: Emma Nagy, Amelie Daniels, Ida Hollenstein, Scarlett Besa



Die Gruppe WAK 11 erreichte mit 222,50 Punkten den 4. Rang.
Team: Rachel Hofmann, Karina Schwabl, Larissa Hagspiel, Anna Lena Boss





Die Gruppe WAK 12 erreichte mit 233,50 Punkten den 6. Rang.

Team: Buschta Vanessa, Eve Erlacher, Maya Schatz, Mariella Bezler

Die Gruppe WAK 13 erreichte mit 221,25 Punkten den 8. Rang.

Team: Anna Schwabl, Sofi Fußenegger, Theresa Resch, Anna Lena Neuwirt

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen ganz herzlich und bedanken uns bei den Trainern, Betreuern und Kampfrichtern für ihren Einsatz. //

WERTUNGSRICHTER- UND TRAINERAUSBILDUNG

Am Samstag, den 02. April 2022 haben unsere Trainer und ehemaligen Turnerinnen am Kurs Turn10 Wertungsrichter:innen und Trainer:innen Ausbildung in Kennelbach teilgenommen und die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Wir gratulieren allen ganz herzlich. //



Andreas Colle Chef- Wertungsrichter
(v. l. n. r.) Lisa Marie Gugele, Pia Erlacher, Nadja Ploner, Christl Moßbauer alle Wertungsrichterinnen



INTERNATIONALES NACHWUCHSMEEETING DER TURNERSCHAFT

Am 07.05.22 durften wir, nach 2 Jahren coronabedingter Zwangspause, wieder unser traditionelles Nachwuchsmeeting in der Sportanlage Müß veranstalten. Es haben 244 Kinder und Jugendliche teilgenommen und die Athleten haben die Wettkämpfe sichtlich genossen. Kinder bis 10 Jahre haben am Kids Athletic Bewerb, bei dem sie spielend an die Leichtathletik Disziplinen herangeführt werden, teilgenommen und die älteren Kinder und Jugendlichen haben sich im Leichtathletik 3 bzw. 4 Kampf gemessen. Die Turnerschaft bedankt sich bei allen Personen und Sponsoren, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben. //



Sie können
sich
vorstellen, ...

AUF DEN KÖNNEN SIE BAUEN!



Stefan Steurer
Bauamtsleiter

Stefan Steurer (Jg. 1983)

Baurecht/Bauamt

Familienstand: verheiratet, Zwillinge

Hobbies: Rettung und Wasserrettung, Radfahren, Laufen

Nach seiner Tischlerlehre und dem Ablegen der Tischlermeister- und Zimmermeisterprüfung war Stefan Steurer als Tischler und Zimmerer tätig, bis er an der HTL Mödling die Ausbildung für Holztechnik und Innenausbau absolvierte und die Matura ablegte. Damit nicht genug hat der zielstrebige Bauexperte schließlich noch in Leipzig an der Fachhochschule studiert und sich mit seinem Abschluss das nächste Zertifikat als Bauingenieur FH geholt. Vor seinem Arbeitsantritt im Herbst des Vorjahres war Stefan Steurer in der Gemeinde Höchst tätig.

Welche laufenden Herausforderungen stellen sich?

Stefan Steurer: Bau- und Baurechtsangelegenheiten sind nicht immer angenehm, gesetzliche Maßgaben und behördliche Auflagen gehören bei jedem Bauprojekt dazu. Wir sind bemüht, mit Auskünften und Service jedem Bauwerber zur Seite zu stehen. Das Baugesetz sieht viele Verfahren vor - von der Planeinreichung bis zur Erteilung der Baugenehmigung kann unterschiedlich viel Zeit verstreichen. Abstände zu den Nachbarn müssen eingehalten werden oder via Antrag genehmigt werden lassen. Auch gilt es Bautechnikvorschriften wie Brandschutz, Sicherheit, Mechanik, Statik, Wärmedämmung etc. zu beachten. Generell soll sich ein Bauwerk in das Orts- und Landschaftsbild einfügen und Raum- oder Bebauungsplan entsprechen.

Nächste Aufgaben sind?

Stefan Steurer: Wir überführen gerade die Unterlagen von der analogen Welt in die digitale Welt und aktualisieren die Datensysteme. Die Überarbeitung des REP (Räumlicher Entwicklungsplan) und der Sporthallenneubau u.v.m. beschäftigen unsere Abteilung. Wir arbeiten gerne für die FUSSACHER Bürger:innen! //

Die kleine Nachlese.



„LOST IN FUSETA –
EIN PORTUGAL KRIMI“

Kriminalroman von Gil Ribeiro ersch. 2018

Im beschaulichen Küstenstädtchen Fuzeta an der Algarve beleuchtet das weiche Septemberlicht den azurblauen Atlantik. Sub-Inspektorin Graciana Rosado und ihr Kollege Carlos haben für Siesta keine Zeit, sie nehmen am Flughafen von Faro einen Kollegen aus Hamburg in Empfang. „Lasst uns die Besten austauschen“ – so stand es in der Broschüre von Europol. Ein schlaksiger großer Kerl im schwarzen Anzug mit schwarzer Krawatte stellt sich dem Team als Leander Lost vor. Bald merken Rosado und Esteves, dass nicht nur der Kleidungsstil des Deutschen, sondern der ganze Mann merkwürdig ist: Er starrt alle Menschen komisch an, spricht in altmodischen Floskeln, versteht weder Ironie, Sarkasmus oder Witze und ist immer ehrlich. Dafür spricht er innert drei Wochen die Landessprache fließend und verfügt über ein fotografisches Gedächtnis. Leander Lost ist Asperger-Autist und eine Teambildung mit ihm eine besondere Herausforderung. Doch da ist der Mord an einem Privatdetektiv aufzuklären und die vermeintlichen Defizite und Inselbegabungen des Neuen erweisen sich als kriminalistischer Gewinn. Die Drei klären die schmutzigen Geschäfte des Wasserversorgers der Region auf und wachsen immer mehr zusammen. Leander Lost erfährt erstmals in seinem Leben, was es heißt Teil eines Teams zu sein. So ist er am Ende der Ermittlungen am Anfang eines neuen Lebens angekommen, denn auch Soraia die lebenskluge Schwester der Kommissarin hat ein ausgeprägtes Interesse für ihn entwickelt. Witzig und liebenswert die Charaktere, spannend die Handlung und atemberaubend schön die Gegend. Was will man mehr? Natürlich mehr Krimis mit dem skurrilen Ermittler und davon gibt es mittlerweile schon fünf, der letzte ist gerade erschienen. Holt euch spannenden Lesestoff! //



„EINE FRAGE DER CHEMIE“

Bonnie Garmus, ersch. 2022

Damals, im Jahr 1961, als Frauen Hemdblusenkleider trugen und Gartenvereinen beitraten und zahllose Kinder bedenkenlos in Autos ohne Sicherheitsgurte herumkutschierten, damals bevor... So beginnt der geniale Roman über eine besondere Frau: Elizabeth Zott, dreißig Jahre alt, ein Mensch, der nicht durchschnittlich ist und es auch nie sein wird. Eine Chemikerin von allen belächelt und verkannt. Doch ein Mann erkennt ihr Genie, ihren brillanten Verstand und verliebt sich in sie, der Nobelpreiskandidat Calvin Evans. Eine große Liebe! Und dann gibt es noch Halbsieben, den Hund der Beiden, dem eine schicksalhafte Rolle im Roman zukommt. Das Leben geht eben eigene Wege! Elisabeth muss sich und ihre Tochter Madeline allein durchbringen und nimmt einen Job als Moderatorin einer biederen TV-Kochshow an. Doch auch hier setzt sie neue Maßstäbe, denn Kochen ist Chemie – und Chemie bedeutet eine Veränderung der Zustände! Der Roman erzählt mitreißend und flüssig von einer Zeit, in der Kinder, Kochen und Kirche noch den Lebensalltag der Frau bestimmen. In einer von Männern dominierten Gesellschaft haben Frauen keine Chance, oder doch? Absolut lesenswert! //



„FANG MICH DOCH!“

Polly Faber und Briony May Smith, ersch. 2019

Hoppel ist ein weißer Hase mit einem schwarzen Fleck, Hoppel ist ein großer Hase und Hoppel ist eigentlich ein glücklicher Hase. Aber gar nicht glücklich ist seine Begegnung mit Frau Sprosse. Den Hoppel will Möhrchen klauen und Frau Sprosse will Möhrchen ernten, mit seinem dicken Popo bleibt Hoppel im Zaun stecken. Da nimmt das Verhängnis seinen Lauf. Ein mit vielen Details allerliebt illustriertes Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren, spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Die Kleinen werden an ihren Lippen hängen und die Geschichte ganz bestimmt bis zum „guten“ Ende hören wollen. Vorleseabenteuer pur, empfehlenswert! //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH

Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH
T 05578 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag 16.30 – 19.30 Uhr

In Fussach ist was los.

STEUERSPRECHSTUNDE MIT GEMEINDEVORSTAND MAG. BERND STOCKNER

Termin: Donnerstag, 07.07.2022, ab 17:00 Uhr
Wo: „Alte Sonderschule“ FUSSACH

FEST AM KIRCHPLATZ PFARRE FUSSACH UND THEATER- GRUPPE

Termin: Sonntag, 10.07.2022, ab 11:00 Uhr
Wo: Kirchplatz FUSSACH

BLUTSPENDEAKTION

Termin: Montag, 25.07.2022, von 17:30 bis 21:00 Uhr
Wo: Mehrzweckhalle FUSSACH

FAMILIENERLEBNISTAGE DES FAMILIENVERBANDES

Termine: Dienstag, 12.07. bis Mittwoch, 07.09.2022
Alle Infos und Termine auf Seite 37

FUSSBALLCAMP SC FUSSACH

Termin: Montag, 18.07. bis Freitag, 22.07.2022
Wo: Sportanlage Müß
Alle Infos unter: camp.scfussach.at

1. FUSSACH-TRIATHLON RV DJ´S BIKESHOP SIMPLON HARD

Termin: Samstag, 03.09.2022
Wo: Naturschutzgebiet Rheindelta
Alle Infos unter: my.raceresult.com/194358/

GUT ZU WISSEN

Hilfe bei gesundheitlichen Problemen - Notdienste und Ärzte im Rheindelta

1450 - Gesundheitsberatung in Vorarlberg

Haben Sie ein gesundheitliches Problem? Mit der Telefonnummer 1450 gibt es erste und schnelle Hilfe! Sie erhalten rund um die Uhr und sieben Tage die Woche - auch an Feiertagen - Informationen zur richtigen Anlaufstelle im Gesundheitssystem und konkrete Handlungsempfehlungen von diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal.

Der Ärztliche Notdienst steht Ihnen während der Woche und am Wochenende im Rahmen eines Notdienstes zur Verfügung. Bitte nehmen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst während der Werktage ausschließlich bei dringenden Notfällen in Anspruch!

Praktische Ärzte im Rheindelta

Dr. Uwe Bussmann
Kirchplatz 1, Höchst
+43 5578 755 94

Dr. Hans Gasser
Eisengasse 9, Höchst
+43 5578 734 00

Dr. Jürgen Schneider
Flurstraße 28, Höchst
+43 5578 755 49

Dr. Bernd Piringner
Herrenfeld 1, Fußbach
+43 5578 755 66

NOTRUF 144

Wenn's weh tut!
 **1450**

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 Fußach
T 05578 75716
F 05578 7571619
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13:30 – 18:00 Uhr

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußach
T 05578 75716-40
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr
Dienstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN**BÜRGERMEISTER:**

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steuerer
T 05578 75716-20
stefan.steurer@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-17
helmut.napetschnig@fussach.at

Kurt Schönberger
T 05578 75716-16
kurt.schoenberger@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen
T 05578 75716-10
verena.hagen@fussach.at

Steffen Seifert
steffen.seifert@fussach.at

Fatma Serttas
fatma.serttas@fussach.at

Beate Bechter
T 05578 75716-18
beate.bechter@fussach.at

Patric Riebenbauer
T 05578 75716-12
patric.riebenbauer@fussach.at

BÜRGERSERVICE UND ABFALLBESEITIGUNG:

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-15
sabine.weinzierl@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner
T 05578 75716-22
nicole.burtscher-karner@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-14
doris.koenig@fussach.at

Lukas Aberer
lukas.aberer@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehrler
marion.gehrler@fussach.at

BUCHHALTUNG:

Brigitte Bauer
T 05578 75716-13
brigitte.bauer@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

Joanna Giesinger
T 05578 75716-26
joanna.giesinger@fussach.at

Zugestellt durch Marathon Team Fußach

WERKHOF

Stefan Hofer
Achstraße 12
6972 Fußach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

**NÄCHSTE
AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der
FUSSACHER Gemeindezeitung 04/2022
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **FREITAG, 19.08.2022**
an verena.hagen@fussach.at.

Weitere nützliche Informationen unter:
www.fussach.at